

Antrag auf Ausstellung/Verlängerung der Aussetzung der Abschiebung (Duldung)

Name: _____

Geburtsname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Name des Vaters: _____

Name der Mutter: _____

Adresse: _____

letzte Anschrift im
Heimatland: _____

Einreise in das
Bundesgebiet: _____

Körpergröße: _____ cm

Augenfarbe: braun blau grün grau

Gründe für die Ausstellung / Verlängerung der Aussetzung der Abschiebung (Duldung):

Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts im Bundesgebiet:

In welcher Weise wird der Lebensunterhalt für die Dauer des weiteren Aufenthalts bestritten:

- Leistungen nach dem AsylbLG, ausgezahlt durch das Landratsamt
- Erwerbstätigkeit/Arbeit als _____

Ich erkläre, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Wer falsche Angaben benutzt oder macht, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) zu beschaffen, erfüllt den Straftatbestand des § 95 AufenthG.

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. der gesetzlich vertretenden Person)

| |
|--------------------------|
| Name, Vorname |
| Geburtsdatum, Geburtsort |

BELEHRUNG

Ich wurde heute darüber belehrt, dass ich im Rahmen meines Antrags auf Erteilung einer Duldung/Gestattung zur Angabe richtiger und vollständiger Daten verpflichtet bin. Ich wurde weiter über die Rechtsfolgen von Falschangaben sowie mangelnder Mitwirkung belehrt (§ 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz). Sollten sich meine Angaben als falsch oder unvollständig erweisen, so kann ich aus der Bundesrepublik Deutschland ausgewiesen werden.

Ich erkläre hiermit, dass ich vollständige und richtige Angaben zu meinen Personalien und meiner Identität gemacht habe.

Ich wurde hiermit von der Ausländerabteilung darauf hingewiesen, dass ich verpflichtet bin, gültige Pass- und/oder Identitätspapiere vorzulegen. Ich erkläre, dass ich keinen Nationalpass besitze und auch bei meiner Einreise und seit meinem Aufenthalt weder einen Nationalpass noch andere Identitätspapiere besessen habe.

Ich wurde hiermit belehrt, dass ich gem. § 48 AufenthG und § 50 Abs. 6 AufenthG sowie § 15 AsylG verpflichtet bin, alle in meinem Besitz befindlichen Identitätsdokumente der Ausländerbehörde vorzulegen und bei der Klärung meiner Identität sowie der Passbeschaffung mitzuwirken.

Sollte ich nicht im Besitz von Identitätsdokumenten sein, werde ich hiermit aufgefordert, mich intensiv um die Ausstellung eines Reisepasses oder entsprechenden Passersatzpapiers zu bemühen und der Ausländerbehörde den Ausweis oder entsprechende Nachweise über meine Bemühungen zur Passerlangung vorzulegen.

Ich wurde auf meine Verpflichtung hingewiesen, alle die zur Passbeschaffung erforderlichen Handlungen vorzunehmen und Nachweise hierüber vorlegen zu müssen.

| | |
|--|--|
| Datum | Unterschrift (ggf. der gesetzlich vertretenden Person) |
| Unterschrift des Sachbearbeiters (BMA) | |